 bildung-tirol.gv.at  
Heiliggeiststraße 7  
6020 Innsbruck  
office@bildung-tirol.gv.at

|  |  |
| --- | --- |
| Name:  Adresse:    Telefon-Nummer:  Personalnummer:  Schule: | Eingangsstempel der Bildungsdirektion |

**Ansuchen um Gewährung eines Vorschusses**

**(für Landeslehrpersonen)**

im Dienstweg vorzulegen

|  |  |
| --- | --- |
| Beantragte Vorschusshöhe |  |
| Beruf des Ehegatten/der Ehegattin bzw. des Lebensgefährten/der Lebensgefährtin: |  |
| Nettoeinkommen des Ehegatten/der Ehegattin bzw. des Lebensgefährten/der Lebensgefährtin (inkl. Überstunden): |  |
| Sonstige Einkommen (z.B. Einkünfte aus Gewerbebetrieb, Land- und Forstwirtschaft, Nebenbeschäftigung): |  |

**Der Vorschuss wird benötigt für:**

Bau eines Eigenheimes

Kauf eines Eigenheimes/einer Eigentumswohnung

Renovierung eines Eigenheimes/einer Wohnung

Kauf von Einrichtungsgegenständen

|  |  |
| --- | --- |
| Sonstiges: |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Voraussichtliche Gesamtkosten:** | **EUR** |

Ich verpflichte mich, die bestimmungsgemäße Verwendung des Vorschusses durch Vorlage saldierter Rechnungen innerhalb von drei Monaten, bei Vorschüssen für Wohnraumbeschaffung innerhalb von sechs Monaten, nachzuweisen. Die Rechnungen dürfen erst nach Auszahlung des Vorschusses bezahlt worden sein. Bei widmungswidriger Verwendung ist der gesamte Vorschuss sofort zurückzuzahlen.

**Beilagen:**

Bestätigung über das Einkommen des Ehegatten/Lebensgefährten (Monatsabrechnung beilegen)

Kaufvertrag mit Baugesellschaft bzw. Hauseigentümer

Finanzierungsplan

Grundbuchsauszug

Bauplan

Baubewilligung

Sonstiges:

Ort, Datum Unterschrift

**HINWEISE**

(nur für Vorschüsse für Wohnraumbeschaffung und Renovierung)

**I. Beizubringende Unterlagen:**

bei Erwerb einer Eigentumswohnung:

1. Kaufvertrag mit der Baugesellschaft bzw. dem Hauseigentümer

2. Finanzierungsplan, d.i. Gegenüberstellung der Gesamtkosten einerseits und der voraussichtlichen Aufbringung der Mittel (z.B. durch Eigenmittel, Eigenleistungen, Darlehen wie z.B. Bausparkredite, Wohnbauförderungsdarlehen, Vorschuss für Wohnzwecke) andererseits

bei Errichtung eines Eigenheimes:

1. Finanzierungsplan (wie bei Eigentumswohnung)

2. Grundbuchsauszug

3. Bauplan

4. Baubewilligung

bei Renovierung einer Wohnung / eines Eigenheimes:

1. Finanzierungsplan (wie bei Eigentumswohnung)

2. Grundbuchauszug

3. Bauplan

4. Baubewilligung

5. Kostenvoranschläge

**II. Sicherstellung:**

Für Vorschüsse **über** EUR 4.000,00 ist **nach Gewährung** als Sicherstellung beizubringen:

a) von verheirateten Landeslehrern mit Ruhegenussanspruch eine Mithaftungserklärung des Ehegatten oder eine Versicherungspolizze (vgl. lit. b)

b) von sonstigen Lehrern eine auf den Überbringer lautende, zu Gunsten der Landesregierung vinkulierte, mit Selbstmord- und Unanfechtbarkeitsklausel versehene **Versicherungspolizze** (Er- oder Ablebens-, Risiko- oder Restkreditversicherung) oder eine **Bürgschaftserklärung** von einem im öffentlichen Dienst stehenden oder zwei sonstigen Bürgen. Die Versicherungssumme muss mindestens den um EUR 4.000,00 verminderten Vorschussbetrag abdecken und die Versicherungslaufzeit muss sich auf die Rückzahlungsdauer des Vorschusses erstrecken.